

# Aktuelles

Peter Gaß



## **Das Online-Modul „Bank Ausbildung“**

Das Online-Modul „Bank Ausbildung“ enthält Inhalte, die speziell für Kreditgenossenschaften aufbereitet wurden. Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl ist dieses Modul ein wertvolles Lern- und Informationstool für Ausbildungsleiter, Ausbilder, Trainer und Auszubildende. Die Stoffauswahl und -aufbereitung entlastet Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer. Sie schafft dadurch Freiraum, sich auf die Spezifika der ausbildenden Bank zu konzentrieren. Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer können auf Hilfen für ihre tägliche Arbeit zugreifen.

## **Vertieftes Lesen**

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit. Einzelne Seiten mit Diagrammen, Grafiken, Schaubildern etc. können gezielt im Format DIN A3 ausgedruckt werden.

## **Impressum**

Redaktionsstand: Juli 2021

15. Auflage 2021

Satz: Mediengestaltung Guderjahn

Titelbild: istock.com/VLADGRIN

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2021)

## **Urheberrechtsbestimmungen**

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## **Haftungsausschluss**

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

# Inhalt

Bankazubis werden fit für das Banking der Zukunft .....	10
Wirtschaftskompetenz steigern .....	12
So arbeiten Sie mit den aktuellen Meldungen .....	13
Aktuelles und Zahlen – Daten – Fakten ergänzen sich .....	14
Getreidebau profitiert von höheren Weizenpreisen .....	15
Neuer Tarif für energetische Sanierungen .....	17
Schwäbisch Hall mehrfach ausgezeichnet .....	19
Wechsel im BVR-Vorstand: Hofmann geht – Quinten übernimmt .....	20
DG VERLAG: Payment-Experte Köllner in Ruhestand verabschiedet .....	22
BayWa-Mitarbeiter sagen „Danke“ .....	24
Veränderungen im Vorstand der apoBank .....	26
Aufsichtsrat der apoBank bestätigt .....	29
apoBank mit gutem Jahresergebnis 2020 .....	30
apoBank zahlt 4 % Dividende .....	32
Pharmaindustrie kann Umsätze auch in der Pandemie steigern .....	33
Johannes Stoll in den SCHUFA-Vorstand berufen .....	35
R+V versichert Coronatests in Firmen .....	36
Für Sparkassen geht’s um mehr als Geld .....	37
Jenny Friese in den Vorstand der apoBank berufen .....	39
DG VERLAG komplettiert mit Dr. Sandro Reinhardt den Vorstand .....	40
Deka meldet starkes Wachstum bei Fonds-Sparplänen .....	42
BayWa legt 2020 deutlich zu .....	46
AGRAVIS robust durch 2020 gekommen .....	50
AGRAVIS will weniger in Steine als in IT-Anwendungen investieren .....	51

DATEV 2020: Umsatzschub um 5,1 % auf 1,156 Mrd. Euro	.52
Corona beschert R+V Wachstumsschub	.54
R+V plant Corona-Impfaktion für Mitarbeiter	.59
Fördermöglichkeiten für ausbildende Betriebe verlängert und erweitert	.60
Genossenschaftsbanken auch in schwierigen Zeiten verlässlich und erfolgreich	.62
paydirekt, giropay und Kwitt unter der Dachmarke giropay vereint	.65
Corona wird gehen, die Negativzinsen aber bleiben	.66
Liebevolle Umarmung nimmt Sparkassen die Luft zum Atmen	.68
Corona-Impfung in der Bank – Aufklärungsmaterialien	.70
Bundesbank weist erstmals seit 1979 keinen Gewinn aus	.72
BaFin verhängt Moratorium gegen Bremer Greensill Bank	.75
R+V 2020 stärker als der Markt gewachsen	.76
DZ BANK Gruppe erzielt Ergebnis vor Steuern von 1,46 Milliarden Euro	.79
BayWa: Positive Entwicklung im Jahr 2020	.88
Baumärkte weiterhin mit guter Geschäftsentwicklung	.89
Union Investment erreicht 2020 das Niveau von 2018	.93
Schwäbisch Hall ist 2020 gewachsen	.97
Bundeskabinett beschließt neue Regeln zum Anlegerschutz	.99
Bundeskabinett will Geldwäsche durch Transparenz-Finanzinformationsgesetz wirksamer bekämpfen	.101
Deka Immobilien weiter auf Wachstumskurs	.103
Sparkassen weiten 2020 Kreditvergabe aus	.106
Neuer nachhaltiger Dachfonds: Deka-Nachhaltigkeit ManagerSelect	.108
Neues Insolvenzrecht	.110
Mindestunterhalt für minderjährige Kinder angehoben	.112
Elektronische Wertpapiere auf den Weg gebracht	.113
Zunehmender Bedarf an programmierbaren Zahlungen	.114

Was ändert sich 2021 für Immobilienbesitzer? .....	116
Union Investment – Ausblick 2021: +++ Negative Realrenditen bleiben die Norm +++ Aktien präferierte Anlageklasse .....	118
DZ BANK Research – Ausblick 2021: Weltwirtschaft wächst um 5 Prozent +++ DAX erreicht 14.000 Punkte .....	121
Mindestlohn steigt schrittweise auf 10,45 Euro .....	123
Anhaltend gute Geschäfte im Garten- und Landschaftsbau .....	124
Künstersozialabgabe steigt auf 4,4 % .....	126
Sozialversicherungsrechengrößen 2021 .....	127
DZ BANK übernimmt VR Factorem .....	128
Allianz verabschiedet sich von den Garantien in der Lebensversicherung .....	129
Offensive Psychische Gesundheit gestartet .....	132
BVR zum Weltspartag: Corona treibt die Sparquote nach oben .....	134
Hackerziel vernetztes Auto .....	136
Cyber-Risiko Virtueller Autoschlüssel .....	139
Deutsche Sparer lassen sich durch Corona nicht aus der Ruhe bringen .....	141
Gesetz gegen Abmahnwahn .....	144
Scholz & Friends wird neue Kreativ-Lead-Agentur für die deutschen Sparkassen .....	146
Genossenschaftsbanken fördern gesellschaftliches Engagement mit 158 Mio. Euro .....	148
Coronakrise dürfte Tiefbau nur vorübergehend belasten .....	150
Union Investment vermeldet positives Neumittelaufkommen von Privatkunden ..	152
Commerzbank begrüßt 425 Auszubildende .....	155
Deutsche Bank steigt aus dem Kohleabbau aus .....	156
Deutsche Bank: Zahlen zum 2. Quartal 2020 .....	159
Konsolidiertes Ergebnis 2019 der genossenschaftlichen FinanzGruppe: gute Basis für Herausforderungen der Coronakrise .....	161
Deutsche Bank geht in die Google-Cloud .....	164

AachenMünchener und Central unter dem Markennamen Generali .....	166
Ertragslage ambulanter Pflegedienste durch Coronakrise nur wenig beeinträchtigt .....	168
BVR erwartet Sparquote von 11,6 % .....	170
R+V wirbt auf Bus für IT-Jobs .....	172
Imagefilm der R+V Versicherung gewinnt einen Preis .....	173
Kristin Seyboth neue Generalbevollmächtigte der Bausparkasse Schwäbisch Hall .....	174
Autounfälle: Uneinheitliche Entwicklung im Jahr 2020 .....	175
Mehr Rechtssicherheit im Umgang mit Cookies .....	177
Erste-Hilfe-Koffer mit Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel nachrüsten .....	178
R+V wird Sponsor des 1. Volleyball-Club Wiesbaden .....	179
Neue Berufsunfähigkeits-Versicherung der R+V bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken .....	181
Die R+V versichert Grundfähigkeiten .....	182
„100 Jahre weiter“: Der DG VERLAG feiert Jubiläum .....	183
DZ BANK unterzeichnet Principles for Responsible Banking der Vereinten Nationen .....	185
Ende der Commerzbank-Arena .....	187
Marco Rummer zum neuen Vorstandsmitglied des DG VERLAGES berufen .....	188
IHKs streichen Zwischenprüfungen für Auszubildende ersatzlos .....	190
Absage aller Aus- und Weiterbildungsprüfungen .....	191
DAX® 50 ESG Index .....	192
EZB will die Gelder der Bürger Europas vor Cyberkriminellen schützen .....	194
Die R+V wuchs 2019 in allen Sparten .....	195
N26 verlässt Großbritannien .....	198
R+V Versicherung mit neuem Markenauftritt .....	199
Für die Versicherer war 2019 ein gutes Jahr .....	201

Erfolgreiches KfW-Förderjahr 2019 .....	.203
Sparda Hessen: Dividenden sind der neue Zins .....	.206
Vertrauen ist der Rohstoff des 21. Jahrhunderts .....	.210
Kontaktsensor erkennt Kratzer und Schäden .....	.211
DATEV-Angebot für Berufseinsteiger ohne Erfahrung mit Steuererklärungen ...	.212
DKB auf dem Weg zur Techbank .....	.214
Wieder ein Tarifvertrag für die gesamte Sparda-Gruppe .....	.217
DATEV forscht zu Blockchain .....	.219
„Grüne Liste“ bietet Finanzbranche und Anlegern Orientierung .....	.221
Scale ist jetzt registrierter KMU-Wachstumsmarkt .....	.224
Kryptowährungen an der Börse Stuttgart handelbar .....	.226
Der europäische Grüne Deal wird auch die Finanzbranche beschäftigen .....	.227
Sparkassen und Santander einigen sich im Farbmarkenstreit .....	.231
Neue Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beim BVR .....	.232
Einlagensicherungsfonds senkt die Sicherungsgrenze weiter ab .....	.233
Kapitalmarktausblick 2020 der DWS .....	.234
Kapitalmarktausblick 2020 der Credit Suisse .....	.238
Kapitalmarktausblick 2020 der Deutschen Bank .....	.241
KfW-Konjunkturkompass Deutschland: Die konjunkturelle Hängepartie geht weiter .....	.249
Brettspiel vermittelt Finanzkompetenz .....	.251
Kapitalmarktausblick 2020 der DZ BANK .....	.253
Fünf-Punkte-Plan zur Stärkung der privaten Altersvorsorge .....	.257
Die Sicherheit der Sparguthaben ist keine Verhandlungsmasse .....	.260
BaFin will Lebensversicherer stärker kontrollieren .....	.262
Deutsche Börse bietet kostenfreie Ausführung von ETF-Sparplänen .....	.264
Diskriminierung durch automatische Kreditvergabe .....	.265

Eurex baut Vorreiterrolle bei nachhaltigen Investments aus .....	.267
Digitale Kompetenzen des Ausbildungspersonals stärken .....	.269
Deka bietet Vermögensverwaltung auf ETF-Basis an .....	.271
Cybermobbing darf in der Schule keinen Platz haben .....	.273
Deutsche Börse treibt Cloud-Strategie voran .....	.275
Zeugnisse fälschungssicher auf dem Smartphone speichern und teilen .....	.277
Training für E-Scooter-Fahrer .....	.278
PSD Bankengruppe gestaltet die Zukunft der volligitalen Baufinanzierung neu .....	.279
Deka erweitert ETF-Angebot für institutionelle Kunden .....	.282
Mindeststandards für Grüne Pfandbriefe .....	.283
SCHUFA erhält neue Führungsspitze .....	.285



---

*Die modernen Kommunikationsmedien fragmentieren unsere  
Aufmerksamkeit in winzige Scheibchen.*

Ursula Huber, Psychologie heute, Juni 2017, Seite 3, Editorial

## Aktuelles

Peter Gaß

# Bankazubis werden fit für das Banking der Zukunft

Seit Jahrzehnten gilt der Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau als einer der Klassiker unter den dualen Erstausbildungen. Nach mehr als 20 Jahren wurde das Berufsbild grundlegend überarbeitet und modernisiert. Der Ausbildungsjahrgang 2020 ist der erste, der nach dem neuen Berufsbild ausgebildet wird. Stichworte zum neuen Berufsbild sind:

- konsequente Ausrichtung an der Kundenbeziehung,
- verstärkte Nutzung digitaler Kanäle,
- ganzheitliche Kundenberatung,
- projektorientierte Arbeitsweisen,
- Optimierung und Weiterentwicklung von standardisierten Prozessen.

### **Wissen, was in der Branche passiert**

Die Auszubildenden sollen schon früh mit der Kundenkommunikation vertraut gemacht werden. Sie sollen die „Kommunikation service- und kundenorientiert, verkaufsfördernd und situationsgerecht gestalten“, „Kundenanfragen beantworten“, „Kundengespräche systematisch und kundenorientiert vorbereiten“, die „Kundensituation ganzheitlich analysieren, aktuelle und künftige Bedarfe ermitteln“, „Eigene Produkte und Lösungen mit denen der Mitbewerber vergleichen“, „Kunden zu Anlagemöglichkeiten auf Konten, einschließlich Sondersparformen beraten“, „Kunden über staatliche Fördermöglichkeiten informieren“, „Kunden über

Anlagemöglichkeiten, insbesondere über Anlage in Aktien, Renten, Fonds und Zertifikaten informieren“, „Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten informieren“, „Anfragen für Baufinanzierungen bearbeiten und Beratungsgespräche vorbereiten“ sowie „Bei Baufinanzierungsgesprächen mitwirken“.

So ist es bei den berufsprofilgebenden Berufsbildpositionen 1 „Serviceleistungen anbieten“, 2 „Kunden ganzheitlich beraten“, 3 „Kunden gewinnen und Kundenbeziehungen intensivieren“, 5 „Vermögen bilden mit Sparformen“, 6 „Vermögen bilden mit Wertpapieren“, 8 „Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten“ und 9 „Baufinanzierungen vorbereiten und bearbeiten“ beschrieben.

Für diese Aufgaben ist es erforderlich, dass die Auszubildenden wissen, was in der Branche stattfindet. Sie sollen einen Überblick gewinnen, was in der eigenen Bank passiert, welche aktuellen Meldungen es aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gibt, über welche Entwicklungen bei den Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften berichtet wird, wie sich andere Finanzdienstleister positionieren und welche sonstigen Themen in der Öffentlichkeit gerade intensiv diskutiert werden. Vor diesem Hintergrund wurde das vorliegende Schulungsheft an das Berufsbild 2020 angepasst und auf den aktuellen Stand gebracht.

Ergänzend dazu lohnt sich ein Blick in die Schulungshefte „Glossar“ und „Zahlen – Daten – Fakten“.

# Wirtschaftskompetenz steigern

Die meisten Jugendlichen in Deutschland attestieren sich selbst mangelndes wirtschaftliches Verständnis. 84 Prozent der Jugendlichen wünschen sich laut einer Jugendstudie des Bundesverbandes der deutschen Banken mehr Informationen über wirtschaftliche Zusammenhänge. Ihnen kann geholfen werden.

Welche Trends bewegen die Finanzbranche? Wie entwickelt sich die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken? Welche neuen gesetzlichen Vorgaben wirken sich auf die Finanzbranche aus? Welche Themen werden in der Gesellschaft und Politik diskutiert, die sich direkt oder indirekt auf das Bankgeschäft auswirken?

Jeden Tag spielen solche Themen in der Tages- und Wirtschaftspresse eine Rolle. Es ist nicht erforderlich, dass Sie in der Bank täglich alle News scannen. Unsere Redaktion wählt aus der Vielzahl von Nachrichten nach Relevanz und Aktualität die aus, die für die Bankausbildung nützlich sind; für Ausbildungsleiter, für Ausbilder, für Trainer und für Auszubildende.

Durch die Lektüre der Meldungen können Sie Ihre Wirtschaftskompetenz gezielt steigern.

# So arbeiten Sie mit den aktuellen Meldungen

## **Ausbildungsleiter**

Als Ausbildungsleiter haben Sie das große Ganze im Blick. Sie können sich mit den aktuellen Meldungen einen Überblick verschaffen. Wenn Sie ein Lehrgespräch vorbereiten, können Sie schauen, ob es zu einem Thema – beispielsweise „Kryptowährung“ – eine aktuelle Meldung gibt. Diese können Sie dann einbauen und haben somit einen aktuellen „Aufhänger“.

## **Ausbilder**

Als Ausbilder decken Sie häufig einen wichtigen Teilaspekt der Ausbildung ab. Sie können einem Lehrgespräch oder einer Praxiseinheit mit einer Meldung einen aktuellen Bezug – beispielsweise beim Thema „Münze“ – geben.

## **Trainer**

Als Trainer sind Sie häufig auf der Suche nach einem gelungenen Einstieg in eine Unterrichtseinheit. Sie können hierzu aktuelle Meldungen verwenden. Mithilfe des Schulungsheftes erhalten Sie schnell einen aktuellen „Abholer“. Zeitaufwendige eigene Recherchen entfallen. Probieren Sie es aus. Suchen Sie innerhalb des Schulungsheftes nach „Kapitalmarktausblick“.

## **Auszubildende**

Als Auszubildender werden Sie während der Ausbildung mit vielen Themen konfrontiert, die sich in den aktuellen Meldungen widerspiegeln. Wenn das Thema „ETF“ auf dem Lehrplan steht, können Sie schauen, welche aktuellen Meldungen es dazu gibt.

Im Lehrgespräch, bei der Prüfungsvorbereitung und bei der mündlichen Prüfung können Sie mit einem aktuellen Bezug zu einem Thema und als informierter Gesprächspartner punkten.

# Aktuelles und Zahlen – Daten – Fakten ergänzen sich

Das Schulungsheft „Aktuelles“ enthält aktuelle Meldungen. Diese sind chronologisch sortiert. Die jüngste Meldung steht vorne. Die Meldungen sind nicht thematisch gruppiert.

Das Schulungsheft „Zahlen – Daten – Fakten“ ist nach Themenbereichen gegliedert. Es enthält wissenswerte Informationen. Diese Zahlen, Daten, Fakten haben zeitlich eine lange Relevanz. Sie werden regelmäßig aktualisiert.

## Getreidebau profitiert von höheren Weizenpreisen

**2. Juli 2021, bvr/frg. BERLIN/ WIESBADEN.** – Die wirtschaftliche Verfassung der im Getreidebau engagierten landwirtschaftlichen Betriebe dürfte sich im Jahr 2021 verbessern. Angesichts deutlicher Preissteigerungen bei Weizen, aber auch dank günstiger Ernteperspektiven zeichnet sich allgemein eine gute Gewinnlage ab, so der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in dem von ihm herausgegebenen und vom ifo Institut erstellten Branchenbericht „Pflanzliche Produktion“, Ausgabe Juni 2021. Im Jahr 2020 hatten witterungsbedingte Ausfälle von Anbauflächen und eine Ausweitung der Grünfütterproduktion die Erntemenge vermindert.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2020 deutschlandweit gut 160.200 Betriebe im Getreidebau tätig, die insgesamt eine Fläche von knapp 6,1 Millionen Hektar bewirtschafteten. Die durchschnittliche Fläche je Betrieb lag demnach bei 38 Hektar. Flächenmäßig kommt dem Anbau von Weizen ein Gewicht von 47 Prozent zu und dem Anbau von sonstigem Getreide von 53 Prozent. Entscheidend für die Branchenkonjunktur ist einerseits die Erntemenge, die wiederum von der Witterung sowie möglichen Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall abhängt. Andererseits bestimmt die Preisentwicklung den wirtschaftlichen Erfolg.

Im Jahr 2020 ging die Erntemenge bei Getreide gegenüber dem Jahr 2019 um knapp 3 Prozent auf 43,2 Millionen Tonnen zurück. Ausschlaggebend für den Rückgang war eine Verminderung der Anbaufläche von Winterweizen um rund 10 Prozent, im Zuge der zu nassen Aussaat im Herbst 2019. Ferner hatten viele Landwirte wegen trockenheitsbedingter Knappheiten beim Grundfutter ihre Anbaufläche von Pflanzen zur Grünernte ausgeweitet, insgesamt um gut drei Prozent. Im Jahr 2021 dürften die Ernteerträge leicht über das Vorjahresniveau steigen, angesichts der günstigen Temperaturen und der soliden Bodenfeuchte im Frühjahr des Jahres 2021. Rückenwind erfährt die Branche aber auch durch die Weizenpreise, die seit Anfang 2021 merklich nach oben klettern. Die europäischen Terminmarkt-Weizenpreise erreichten im Mai 2021 mit rund 200 Euro je Tonne den höchsten Stand seit acht Jahren. Maßgeblich hierfür dürfte die Angebotsverknappung auf dem Weltmarkt sein, befördert durch schlechte Ernten in den USA und durch die kräftig zunehmende Nachfrage aus China.

Ausgangspunkt zur Beurteilung der Ertragslage im Getreidebau sind die Testbetriebsnetz-Ergebnisse des Bundesministeriums für Ernährung und

Landwirtschaft (BMEL) für den Ackerbau, die derzeit bis zum Wirtschaftsjahr 2019/20 vorliegen. Demnach konnten die Ackerbaubetriebe, nach mehreren Jahren mit rückläufigen Gewinnen, 2019/20 das zweite Jahr in Folge leichte Steigerungen erzielen. Im Getreidebau legte der durchschnittliche Gewinn um gut neun Prozent zu. Für das Wirtschaftsjahr 2020/21 lassen die günstigen Ernte- und Preisperspektiven auf erneut zunehmende Gewinne hoffen.

Ein wichtiges Thema in der Branche sind die stark gestiegenen Bodenpreise. So lag der Kaufpreis für Agrarflächen bundesweit im Jahr 2019 um mehr als 200 Prozent über dem Stand von 2005. Als Grund für die Verteuerung nennt das BMEL neben der Umwandlung in Verkehrs- und Siedlungsflächen auch die seit Jahren betriebene Bodenspekulation von Seiten außerlandwirtschaftlicher Investoren. Diese kauften bevorzugt landwirtschaftliche Großbetriebe, insbesondere im östlichen Landesteil. Motivation hierfür sind neben der Bodenrendite auch Direktzahlungen der Europäischen Union (EU). Nach BMEL-Schätzungen gehen inzwischen 50 bis 60 Prozent der EU-Direktzahlungen an landwirtschaftsfremde Bodeneigentümer. Das BMEL hat daher die „Initiative für einen gerechten Bodenmarkt“ gestartet, mit der künftig die Spekulation mit landwirtschaftlichen Flächen erschwert werden soll.

#### **VR Branchen special**

Das sagt der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) über „VR Branchen special“: Das „VR Branchen special“ informiert kontinuierlich und aktuell über die zirka 150 wichtigsten Branchen der mittelständischen deutschen Wirtschaft. Jeder Bericht enthält Analysen und Prognosen zur Struktur der Branche, zur konjunkturellen Entwicklung und zur Ertragslage. Außerdem werden aktuelle Themen und Trends aus der jeweiligen Branche aufgezeigt. Die Berichte werden vom ifo Institut ([www.ifo.de](http://www.ifo.de)) erstellt und halbjährlich aktualisiert. Das Gesamtpaket wird vom DG VERLAG ([www.dgverlag.de](http://www.dgverlag.de)) vertrieben. Die einzelnen Berichte sind bei Volksbanken und Raiffeisenbanken erhältlich. Herausgeber der Berichte ist der BVR.

Quelle: 02.07.2021

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Pressemitteilung vom 02.07.2021 mit dem Titel „Getreidebau profitiert von höheren Weizenpreisen“  
[https://www.bvr.de/Presse/BVR\\_aktuell/Getreidebau\\_profittiert\\_von\\_hoeheren\\_Weizenpreisen](https://www.bvr.de/Presse/BVR_aktuell/Getreidebau_profittiert_von_hoeheren_Weizenpreisen)



## Neuer Tarif für energetische Sanierungen

**30. Juni 2021, bsh/frg. SCHWÄBISCH HALL/WIESBADEN.** – Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat zum 1. Juli 2021 einen neuen Tarif eingeführt. Im Mittelpunkt stehen Angebote für junge Leute, Baufinanzierungs-Kunden und Interessenten, die energetisch sanieren wollen. Der Darlehenszins beginnt bei 0,95 Prozent (Sollzins). Der Sparzins im neuen Schwäbisch Hall-Angebot beträgt bis zu 0,25 Prozent.

„Der neue Tarif stellt den originären Zweck des Bausparens mit wettbewerbsfähigen Darlehenskonditionen wieder in den Mittelpunkt, nämlich ein günstiges und sicheres Finanzierungsinstrument zu sein,“ sagt Oliver Adler, Leiter Produktmanagement bei Schwäbisch Hall. „Außerdem betont er die soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Bausparens – mit Vergünstigungen für junge Kunden und bei energetischen Modernisierungen.“

Mit dem neuen Tarif können Kunden Eigenkapital für spätere Wohnwünsche aufbauen und sich gleichzeitig einen niedrigen Sollzins ab 0,95 Prozent Nominalzins (effektiver Jahreszins 1,44 Prozent) für eine künftige Baufinanzierung sichern. Der Tarif eignet sich auch für die Ablösung von Festkrediten, Anschlussfinanzierungen oder als langfristige Vorsorge für Modernisierungen. Je nach Tarifvariante sind Sparzeiten ab vier Jahren möglich (bei Regelbesparung bis Zuteilung). Die Tilgungsdauer des Bauspardarlehens liegt zwischen knapp fünf und etwas über 13 Jahren. Die Abschlussgebühr beträgt in allen Varianten 1,6 Prozent der Bausparsumme.

Bei kurzfristigem Finanzierungsbedarf bietet Schwäbisch Hall günstiges Sofort-Baugeld mit Laufzeiten zwischen 10 und 30 Jahren und ergänzt damit bei Bedarf das Baufinanzierungsangebot der genossenschaftlichen Banken.

### Zinsabschlag bei energetischen Modernisierungen

Speziell für kurz- oder mittelfristig anstehende energetische Modernisierungen bietet Schwäbisch Hall die neue Tarifvariante FuchsEco: Diese Variante bietet eine kurze Ansparzeit von vier Jahren (bei Regelbesparung) und einen Abschlag beim Darlehenszins von 0,15 Prozent.

### Bonus für junge Bausparer

Schwäbisch Hall hat im neuen Tarif auch ein spezielles Angebot für junge Leute unter 22 Jahren: Sie erhalten einmalig einen Junge-Leute-Bonus

von 200 Euro. Außerdem entfällt das Jahresentgelt von 15 Euro. Für alle, die gezielt Eigenkapital aufbauen wollen, bietet die Tarifvariante FuchsStart nach der Zuteilung des Vertrags ein Zinsplus von 0,24 Prozentpunkten. Das erhöht die Verzinsung des Guthabens auf insgesamt 0,25 Prozent.

---

Quelle: 01.07.2021

Bausparkasse Schwäbisch Hall, Pressemitteilung vom 30.06.2021 mit dem Titel  
„Schwäbisch Hall bringt neuen Tarif auf den Markt“

<https://newsroom.schwaebisch-hall.de/presseinformationen/schwaebisch-hall-bringt-neuen-tarif-auf-den-markt/>

## Schwäbisch Hall mehrfach ausgezeichnet

**21. Juni 2021, bsh. SCHWAEBISCH HALL.** – Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist für ihr Beratungs- und Dienstleistungsangebot mehrfach ausgezeichnet worden. So erhielt das Unternehmen beim Finanz-Award 2021 vom Deutschen Institut für Service-Qualität, von der FMH-Finanzberatung und n-tv den Preis als „Beste Bausparkasse“. Focus Money bewertete Schwäbisch Hall bei einer Kundenbefragung mit dem Prädikat „höchst kompetent“. Der „Service Atlas Baufinanzierer 2021“ kürte das Haus als besten Vermittler für Baufinanzierungen.

Das Deutsche Institut für Service-Qualität hat gemeinsam mit der FMH-Finanzberatung und dem Nachrichtensender n-tv die Leistungen von 236 Finanzunternehmen in neun großen Produktbereichen analysiert und Schwäbisch Hall als „Beste Bausparkasse“ ausgezeichnet. Das Gesamtergebnis setzt sich aus einer Konditionen- und einer Serviceanalyse zusammen, deren Ergebnisse gleichgewichtig einfließen. Für die Serviceanalyse wurden die Kundenkontaktwege Telefon, E-Mail und Internet qualitativ untersucht.

### „Höchst kompetent“

Kunden von Schwäbisch Hall finden ihre Bausparkasse „höchst kompetent“. Das hat eine Online-Umfrage des Kölner Analyseinstituts Service Value für das Magazin Focus Money ergeben. Die befragten Kunden bewerteten über 1.200 Unternehmen aus 62 Branchen. Insgesamt kamen so mehr als 233.000 Kundenurteile zusammen.

### „Besonders kundenorientiert“

Schwäbisch Hall ist als Vermittler für Baufinanzierungen „besonders kundenorientiert“. Im „Service Atlas Baufinanzierer 2021“, ebenfalls von Service Value erstellt, hat Schwäbisch Hall den Spitzenplatz erzielt, und zwar sowohl in der Gesamtwertung über alle untersuchten Finanzvermittler als auch in den Einzelkategorien Leistungsangebot, Kundeninformation, Kundenservice und Preis-Leistungs-Verhältnis. In der Studie wurden insgesamt 35 Baufinanzierungsanbieter untersucht. Für die Studie wurden über 2.500 Kundenurteile eingeholt.

Quelle: 01.07.2021

Bausparkasse Schwäbisch Hall, Pressemitteilung vom 21.06.2021 mit dem Titel

„Schwäbisch Hall mehrfach ausgezeichnet“

<https://newsroom.schwaebisch-hall.de/presseinformationen/schwaebisch-hall-mehrfach-ausgezeichnet/>